

IBM Power 570 Server



Modulare Bausteine des Power 570

Bei der Verarbeitung von mittleren bis hohen Transaktionsvolumen überzeugt der IBM Power 570 Server mit außergewöhnlicher Leistung, der von Mainframe-Umgebungen bekannten Zuverlässigkeit, einer modularen und unterbrechungsfreien Erweiterbarkeit sowie innovativen Virtualisierungstechnologien. Dank dieser Eigenschaften können Sie auf Wachstum setzen, ohne zusätzliche Komplexität und Risiko befürchten zu müssen.

Highlights

- **Geeignet für mittlere bis große Transaktionsvolumen, wie sie beispielsweise bei ERP- oder CRM-Anwendungen anfallen**
- **Zur Serverkonsolidierung für Workloads auf Systemen wie UNIX®, IBM i (zuvor i5/OS) und Linux®**
- **Mittlere bis große Datenbankanwendungen**
- **Für komplette Unternehmenssysteme, die sämtliche Aspekte einer IT-Infrastruktur in einem Unternehmen vereinen.**

Zur Verarbeitung mittlerer bis großer Datenbankanwendungen bietet der Power 570 ein System für anspruchsvolle, kritische Backend-Workloads. Mit seiner außergewöhnlichen und für zahlreiche Datenbankanwendungen und Betriebssysteme konzipierten Performance beweist der 570 sein wahres Leistungspotenzial, da Datenbanken ein wertvolles Gut in einem Unternehmen darstellen.

Zur Serverkonsolidierung bietet der Power 570 die Möglichkeit, eine beliebige Kombination aus Anwendungen für AIX, IBM i, Linux for Power und x86 Linux parallel auf demselben System laufen zu lassen. Zusätzlich



sind mit Hilfe der in PowerVM verfügbaren Virtualisierungsfunktionen dynamische Ressourcenanpassungen möglich, die für eine Leistungsoptimierung und Effizienzerhöhung bei gleichzeitig niedrigerem Energieverbrauch sorgen. Sie sehen also, mit Power 570 haben Sie Ihre IT-Umgebungen jederzeit unter Kontrolle.

Für umfangreiche Komplettsysteme bietet der Power 570 eine einzigartige Kombination aus workloadübergreifender Leistungsfähigkeit und Funktionen

zur Erhöhung der Verfügbarkeit. Auch hier sorgen die Virtualisierungsfunktionen von PowerVM für ein Maximum an Effizienz und bieten flexible Erweiterungsoptionen für ein gesichertes Wachstum und eine Kontrolle der Kosten. Alle diese Eigenschaften, verpackt in einem energiesparenden Paket, machen aus der Power 570 eine ideale Lösung für Ihr Unternehmen.

Der IBM Power 570 ist ein modularer, aus ein bis vier Einzelbausteinen zusammensetzbarer Server für die Rackmontage. Das System besteht aus der branchenführenden IBM POWER6-Technologie, den von Mainframe-Rechnern bekannten RAS-Funktionen (Reliability, Availability, Serviceability) sowie innovativen Funktionen, wie EnergyScale und den PowerVM Virtualisierungstechnologien. Dieser innovative Ansatz ermöglicht ein gesichertes, ungehindertes Wachstum bei gleichzeitig überragender Leistung und maximaler Investitionssicherheit.

Funktion	Vorteile
Branchenführende POWER6-Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Kundenzufriedenheit dank beschleunigter Reaktionszeiten • Kosteneinsparungen durch Reduzierung der benötigten Server und Softwarekomponenten • Effizientere Abläufe durch Konsolidierung der Workloads auf weniger Systemen
Hervorragende PowerVM Virtualisierungsfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Sinkende Betriebskosten dank erhöhter Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Systeme • Mehr Flexibilität durch beschleunigte Reaktion auf veränderte Marktanforderungen • Ermöglicht Energieeinsparungen und gewährleistet die Verfügbarkeit der Anwendungen • Unerwartete Workload-Spitzen werden durch die gemeinsame Nutzung der Ressourcen abgefangen
Mainframe-orientierte RAS-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Kundenzufriedenheit dank erhöhter Verfügbarkeit der Anwendungen • Die Zahl der Unterbrechungen sinkt und Sie können mehr Arbeit erledigen • Intelligente Systemdiagnosen sorgen bei Bedarf für eine schnelle Fehlerbehebung
Funktionen für ungehindertes Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie Ihr System an die Abläufe in Ihrem Unternehmen an • Bringen Sie Kosten und Nutzen ohne Einbußen hinsichtlich Leistung und Wachstumschancen miteinander in Einklang
Energieeinsparungen durch EnergyScale-Technologie	<ul style="list-style-type: none"> • Energiekosten senken ohne Verlust an Leistung und Flexibilität • Gewährleistet ununterbrochene Betriebsabläufe auch dann, wenn Energie nur eingeschränkt verfügbar ist
Unterstützung für zahlreiche Geschäftsanwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie auf Basis Ihrer Anforderungen flexibel die jeweils geeignete Anwendung aus

Branchenführende POWER6-

Leistungsfähigkeit

Die überragende Leistungsfähigkeit der POWER6-Prozessoren ermöglicht es, Anwendungen schneller auszuführen und die Antwortzeiten zu verkürzen, um so Wettbewerbsvorteile und eine höhere Kundenzufriedenheit zu erzielen. Auf einem einzelnen System lassen sich jetzt mehr Anwendungen ausführen, um die Anzahl der erforderlichen Server und somit die damit verbundenen Infrastrukturkosten zu senken. Die verbesserte Performance von POWER6 versetzt Kunden zudem in die Lage, mit weniger Prozessoren mehr Verarbeitungskapazität zu erreichen und auf diese Weise die pro Prozessorkern anfallenden Softwarelizenzkosten zu reduzieren.

POWER6-Prozessoren verfügen über Funktionen wie z.B. das simultane Multi-Threading¹, mit dem zwei Anwendungs-„Threads“ parallel ausgeführt werden können. Damit lässt sich die zur Erledigung von Aufgaben benötigte Zeit spürbar reduzieren. Die hardwarebasierte Unterstützung für dezimale Gleitkomma-Berechnungen verbessert die Performance grundlegender mathematischer Berechnungen für Finanztransaktionen, die in der heutigen Geschäftswelt alltäglich sind. Darüber hinaus bietet der Prozessor

einen AltiVec SIMD (Single Instruction Multiple Data)-Beschleuniger, der zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit bei Workloads mit hohem Rechenbedarf beiträgt.

Überragende PowerVM-

Virtualisierungsfunktionen

Die Technologien, Funktionalitäten und Lösungen der PowerVM Produktfamilie sorgen für eine branchenführende Virtualisierung von auf IBM POWER Prozessoren basierenden Systemen. In Kombination mit dem Power 570, bietet PowerVM die in der IBM Power Systems Firmware enthaltenen Basis-komponenten, wie beispielsweise LPAR-Technologien für eine logische Partitionierung. Zusätzlich tragen die optional in den IBM PowerVM Editions verfügbaren Komponenten zur erweiterten Virtualisierung zu einer effizienteren Nutzung der vorhandenen Ressourcen und somit zur Kostenreduzierung bei. Diese Technologien werden über die Hardware Management Console (HMC) verwaltet.

Die PowerVM Standard Edition stellt außerdem Mikropartionierungs- und Virtual I/O Server (VIOS)-Funktionen zur Verfügung, um einerseits die Systemauslastung zu erhöhen und andererseits

zu gewährleisten, dass den Anwendungen weiterhin die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Die VIOS-Funktionen ermöglichen eine gemeinsame Nutzung von Festplatten, optischen Geräten und Kommunikations- und FC-Adaptern (Fibre Channel), um so Komplexität und Kosten für Systeme und Verwaltung zu senken. Weitere Highlights sind die Multiple Shared Processor Pools zur automatischen und unterbrechungsfreien Verteilung der Prozessorleistung auf die Partitionen gemeinsam genutzter Pools sowie Shared Dedicated Capacity zur Optimierung der Arbeitszyklen der einzelnen Prozessoren.

Die PowerVM Enterprise Edition³ enthält neben den Funktionen der Standard Edition zusätzlich Live Partition Mobility (LPM). Live Partition Mobility erlaubt das Verschieben von Partitionen zwischen den Servern, ohne dass hierbei die innerhalb einer Partition laufenden Anwendungen beeinflusst werden. LPM ermöglicht das Zusammenspiel von auf POWER6 Prozessor-basierten Systemen, um die Systemauslastung zu optimieren, Energiekosten zu sparen, die Anwendungsverfügbarkeit zu verbessern, kritische Workloads auf mehrere Systeme zu verteilen und auf die sich ständig wandelnden Geschäftsanforderungen zu reagieren.

Mainframe-orientierte RAS-Funktionen

Zu den erstklassigen im Power 570 integrierten RAS-Funktionen zählen beispielsweise ein hochentwickelter Serviceprozessor inklusive zweitem redundantem Prozessor für Systeme, die aus mehr als einem Baustein bestehen, Hot-Plug-, Hot-Swap- und Blind-Swap-fähige sowie redundante Komponenten, IBM Chipkill ECC Fehlererkennung und -korrektur und Bitsteuerspeicher und nicht zuletzt FFDC-Mechanismen (First Failure Data Capture) sowie die dynamische Neuzuweisung von Systemkomponenten. Die auf diese Weise erreichte Optimierung der Systemverfügbarkeit ermöglicht die Verarbeitung von mehr Workloads bei weniger Betriebsunterbrechungen. Um eine nahezu ununterbrochene Verfügbarkeit der Server zu erzielen, kann der Power 570 auf Basis spezieller von IBM entwickelter Softwarekomponenten für eine hohe Verfügbarkeit in Clustern zusammengefasst werden.

Zusätzliche RAS-Funktionen, wie Processor Instruction Retry und Cold-Node Repair, sind darauf ausgelegt, die Anwendungsverfügbarkeit zu erweitern und die Qualität der verfügbaren Services zu verbessern. Processor Instruction Retry gehört zu den Standardfunktionen des Power 570 und

ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Prozessorstatus mit der Möglichkeit, bei Auftreten bestimmter Fehler einen Prozessor neu zu starten. Sofern erforderlich, lassen sich Workloads an alternative Prozessoren weiterleiten, ohne dazu die Ausführung der Anwendung unterbrechen zu müssen. Für den Fall, dass das System ein Modul aufgrund eines Komponentenausfalls deaktiviert hat, veranlasst Cold-Node Repair eine Reparatur bzw. den Austausch von Komponenten innerhalb des inaktiven Moduls, ohne dass hierzu vorhandene Anwendungen unterbrochen werden müssen. Sobald die Reparatur abgeschlossen ist, kann das Modul wieder aktiv geschaltet werden und die neuen Ressourcen (Prozessoren oder Hauptspeicher) stehen unmittelbar für die Zuweisung zu neuen oder vorhandenen Workloads zur Verfügung.

Funktionen für ungehindertes Wachstum

Dank des von IBM entwickelten modularen Designs können Sie entsprechend Ihren Bedürfnissen beginnen und je nach Anforderung ohne Unterbrechung zusätzliche Bausteine mit 4 Kernen hinzufügen. Möglich macht dies die innovative, für Power 570 entwickelte Funktion „Hot-node Add“.

Für ein ungehindertes Wachstum stehen Ihnen optional verschiedene CoD-Funktionen (Capacity on Demand) zur Verfügung. So haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Prozessor- oder Speicherkapazitäten testweise entweder für 30 Tage (Trial CoD), tageweise (On/Off CoD) oder permanent mittels der CUoD-Funktion (Capacity Upgrade on Demand) zu installieren. Mit Utility CoD für Power 570 können Sie je nach Bedarf zusätzliche Prozessorkapazitäten in Minutenblöcken aktivieren. Utility CoD richtet sich an Unternehmen mit unvorhersehbaren und kurzzeitigen Workloadspitzen, für die es wichtig ist, dass im Bedarfsfall automatisch ausreichende Serverressourcen zu über-schaubaren Kosten zur Verfügung stehen. Kunden können mit einer kleinen Konfiguration beginnen und zusammen mit einem System wachsen, das für eine kontinuierliche Anwendungsverfügbarkeit ausgelegt ist.

Energieeinsparungen durch EnergyScale-Technologie

Angesichts steigender Energiekosten und zunehmender Ressourcenknappheit gewinnen Wirtschaftlichkeit und verbesserte Systemauslastung immer mehr an Bedeutung. Mit Power Systems und Virtualisierungstechnologien von IBM können Unternehmen auf

der ganzen Welt ihren Energieverbrauch um 70 bis 80 % senken⁵, das Wachstum Ihrer Systeme besser verwalten und die Gesamtkosten der Systeme um bis zu 72 % reduzieren⁶.

Mit den PowerVM Editions von IBM vereinfachen und optimieren Sie Ihre IT-Infrastrukturen durch Senkung des Energieverbrauchs und der Kosten. IBM Systems Director Active Energy Manager nutzt die EnergyScale Technologie zur Überwachung der Auslastung hinsichtlich Energieverbrauch und Wärmeentwicklung und erreicht durch den Einsatz von Energiemanagementfunktionen eine Verbesserung der Auslastung und Energieeffizienz des Systems.

Unterstützung für zahlreiche Geschäftsanwendungen

Mit Power 570 haben Sie die Flexibilität, die Betriebssysteme AIX, IBM i und Linux parallel einzusetzen. AIX, das leistungsfähige UNIX-Betriebssystem von IBM, basiert auf den bewährten RAS-Funktionen (Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit) sowie auf offenen Standards für geschäftskritische Anwendungen. Die neu entwickelten

Sicherheitsmerkmale entsprechen den von CAPP/EAL4+ definierten Common Criteria. Die aktuelle Version von AIX verfügt über zwei neue Virtualisierungsfunktionen: WPAR (Workload Partitions) zur Konsolidierung mehrerer isolierter Workloads innerhalb einer einzelnen AIX-Instanz, sowie Live Application Mobility für das Verschieben von WPARs zwischen Systemen oder Partitionen ohne erforderlichen Neustart der Anwendungen innerhalb der WPAR. Mit der von IBM garantierten Binärkompatibilität für AIX6⁷ gewährleistet IBM, dass auf älteren Versionen von AIX erstellte Anwendungen mit AIX 6 kompatibel sind.

Das Betriebssystem IBM i verfügt über eine flexibel erweiterbare und vor Viren geschützte Architektur und zeichnet sich durch eine exzellente Ausfallsicherheit aus. Der Einsatz von Anwendungen auf diesem Betriebssystem garantiert Unternehmen seit vielen Jahren Innovation und Mehrwert über die reine Verwaltung der Rechenzentren hinaus. Das Betriebssystem IBM i verfügt über integrierte Funktionen für relationale

Datenbanken, Sicherheit, Web-Services, Netzwerke und Management. Sie bietet eine umfassende und äußerst robuste Datenbank- und Middleware-Basis für den effizienten Einsatz von Anwendungen zur Verarbeitung von Unternehmensprozessen.

Die Betriebssysteme Red Hat und Novell/SUSE Linux for POWER können über IBM und ausgewählte Linux-Distributoren bestellt werden und enthalten zahlreiche Anwendungen, Tools und Hilfsprogramme auf Basis der Open Source-Technologie. IBM bekennt sich ausdrücklich zu Linux und hat viele der einzigartigen Merkmale der POWER-Architektur in den Linux-Kernel eingebunden. In Kombination mit der unter PowerVM Editions verfügbaren Funktion PowerVM Lx86 unter Linux for Power, sorgt die Power 570 Plattform für die Flexibilität und Leistung, die erforderlich ist, um x86-Server zu konsolidieren, auf denen ein Mix aus Web-, Linux-, Apache-, MySQL- und PHP/Perl/Python (LAMP)- und Datenbank-Workloads läuft. So haben Sie das Wachstum Ihres Unternehmens ohne zusätzliche Komplexität unter Kontrolle.

IBM Power 570 auf einen Blick

Standard-konfigurationen	Je Baustein	570 (maximal)
Prozessorkerne	Zwei oder vier POWER6 Prozessorkerne mit 3,5, 4,2 oder 4,7 GHz im ersten Baustein, vier Kerne in allen weiteren	16 POWER6 Prozessorkerne mit 3,5, 4,2 oder 4,7 GHz
Cache	4 MB Level 2 Cache pro Kern 32 MB gemeinsam genutzter L3-Cache für zwei Kerne	64 MB L2-Cache pro System 256 MB L3-Cache pro System
RAM-Speicher (Random Access Memory) ²	<ul style="list-style-type: none"> • 2 GB bis 48 GB DDR2 mit 667 MHz oder • 16 GB bis 96 GB DDR2 mit 533 MHz oder • 32 bis 192 GB DDR2 mit 400 MHz 	<ul style="list-style-type: none"> • 192 GB bis 192 GB DDR2 mit 667 MHz oder • 384 GB bis 384 GB DDR2 mit 533 MHz oder • 768 GB bis 768 GB DDR2 mit 400 MHz
Interne Plattenlaufwerke (CEC)	Ein bis sechs Serial Attached SCSI (SAS)	24 SAS
Medienschächte (CEC)	1 x Slimline, hot-plug-fähig	4 x Slimline, hot-plug-fähig
PCI-Adaptersteckplätze (CEC)	Vier PCI Express 8x-Steckplätze; Zwei PCI-X DDR mit 266 MHz.	16 PCI Express 8x-Steckplätze, acht PCI-X DDR mit 266 MHz.
Integrierte I/O-Adapter		
Ethernet (CEC, exklusive PCI-Slots)	<ul style="list-style-type: none"> • Standard: <ul style="list-style-type: none"> – Ein Dual-Port-Gigabit-Ethernet (GbE) oder • Optional: <ul style="list-style-type: none"> – Ein Vierfach-Port-GbE oder – Ein Dual-Port 10 GbE 	<ul style="list-style-type: none"> • Standard: <ul style="list-style-type: none"> – Vier Dual-Port GbE oder • Optional: <ul style="list-style-type: none"> – Vier Vierfach-Port GbE oder – Vier Dual-Port 10 GbE
Interne Plattenlaufwerke (CEC)	Ein SAS-Controller	Vier SAS-Controller
Sonstige Anschlüsse (CEC)	Zwei x USB; zwei x HMC; zwei x System Power Control Network (SPCN)	Acht x USB; zwei HMC; acht SPCN
Funktionale Erweiterungen (optional)		
I/O-Erweiterung	Bis zu 12 I/O-Einschübe	48 I/O-Einschübe
Hochleistungsanschlüsse	4 Gigabit Fibre Channel; 10 GbE	
GX-Slots (I/O-Loops)	2 (zweiter Steckplatz teilt sich den Platz mit einem PCI Express 8x-Steckplatz)	8 (vier Steckplätze teilen den Platz mit vier PCI Express 8x-Steckplätzen)

IBM Power 570 auf einen Blick

PowerVM Virtualisierungstechnologien

POWER Hypervisor	Dynamisches LPAR; Virtual LAN (VLAN) (partitionsübergreifende Speicher-zu-Speicher-Datenübertragung) ¹
PowerVM Standard Edition ¹ (optional)	Micro-Partitioning mit bis zu 10 Mikropartitionen je Prozessor; Multiple Shared Processor Pools; VIOS; Shared Dedicated Capacity; PowerVM Lx86
PowerVM Enterprise Edition ³ (optional)	PowerVM Standard Edition plus Live Partition Mobility

CoD-Funktionen (optional)	Processor und/oder Memory CUoD On/Off Processor und/oder Memory CoD Trial Processor und/oder Memory CoD Utility CoD
----------------------------------	--

Betriebssysteme	AIX V5.2 oder höher IBM i V5.4 oder höher SUSE Linux Enterprise Server 10 SP1 für POWER (SLES 10 SP1) oder höher Red Hat Enterprise Linux 4 Update 5 for POWER (RHEL4.5) oder höher
------------------------	--

Hochverfügbarkeit	IBM PowerHA-Familie
--------------------------	---------------------

Stromversorgung	200 V bis 240 V AC
------------------------	--------------------

Abmessungen	570 Baustein: 6,85" H (4U) x 19,0" B x 32,4" T (174 mm x 483 mm x 824 mm); Gewicht 63,6 kg ⁴
--------------------	---

Gewährleistung (je nach Land unterschiedlich)	1 Jahr Gewährleistung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von IBM.
--	---

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu IBM Power 570 Server erhalten Sie von Ihrem IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Business Partner. Oder besuchen Sie die folgenden Webseiten:

- ibm.com/systems/power/
- ibm.com/servers/aix
- ibm.com/systems/i/os/i5os/
- ibm.com/linux/power
- ibm.com/systems/de/p/solutions
- ibm.com/common/ssi



IBM Deutschland GmbH
Pascalstraße 100
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter ibm.com/de

IBM, das IBM Logo, ibm.com, AIX, i5/OS, IBM Systems Director Active Energy Manager, Micro-Partitioning, POWER, POWER5+, POWER6, Power Architecture, POWER Hypervisor, Power Systems, PowerVM und System p sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken-, Produkt- und Servicebezeichnungen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Hinweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen von IBM in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern anbietet, in denen IBM vertreten ist. Hinweise auf ein IBM Produkt, Programm oder eine Dienstleistung bedeuten nicht, dass ausschließlich IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden können. Funktionell gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen können alternativ verwendet werden.

IBM Hardwareprodukte werden fabrikneu hergestellt. Sie können neben neuen auch wiederverwendete Teile enthalten. Unabhängig davon gelten in jedem Fall die IBM Gewährleistungsbedingungen.

Diese Veröffentlichung dient nur zur allgemeinen Information.

IBM behält sich das Recht auf Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Aktuelle Informationen zu IBM Produkten und Services erhalten Sie über den zuständigen IBM Geschäftspartner.

IBM erteilt keine Rechts-, Rechnungsführungs- oder Auditberatung oder sichert zu oder garantiert, dass seine Produkte oder Dienstleistungsangebote den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Für die Einhaltung der entsprechenden Gesetze und Bestimmungen, einschließlich nationaler Gesetze und Bestimmungen, sind die Kunden selbst verantwortlich.

Fotos zeigen möglicherweise Konzeptstudien.

© Copyright IBM Corporation 2008
Alle Rechte vorbehalten.

⁶ „Impact of IBM System p Server Virtualization“, Transforming the IT Value Equation with POWER6 Architecture. International Technology Group, 05/2007. Untersuchungsmethode: Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistung, Herstellung und Handel mit mehr als 15 Mrd. US-Dollar Umsatz und großen UNIX-Unternehmensumgebungen mit mehreren, umfangreichen Applikationen. Die Studie vergleicht die Workload-Verarbeitungskosten der Unternehmens auf Servern unterschiedlicher Anbieter und minimaler Virtualisierung mit den Kosten, die bei der Verarbeitung derselben Workloads auf einem System p 570 (mit POWER6 Prozessor) sowie einem POWER5+ Prozessor-basierten Server entstehen (jeweils unter Einsatz der Advanced POWER Virtualisation-Technologie (jetzt PowerVM Standard Edition)). Die Kostenuntersuchungen für Finanzdienstleister sowie Produktions- und Handelsunternehmen ergaben eine durchschnittlichen Gesamtkostenersparnis von bis zu 72 Prozent bei den Betriebskosten durch Virtualisierung und Konsolidierung auf Power Systems Servern. Eine Reduzierung der Gesamtbetriebskosten um diesen Faktor kann jedoch nicht in allen Konsolidierungsfällen garantiert werden. Die Höhe der Gesamtbetriebskosten hängt von kundenspezifischen Faktoren, der vorhandenen Umgebung, den Arbeitsgewohnheiten der Mitarbeiter sowie dem Konsolidierungspotenzial ab.

⁷ Weitere Informationen zur binären Kompatibilität von AIX 6.1 finden Sie unter: ibm.com/systems/p/os/aix/compatibility/index.html.

¹ Kein Support für AIX V5.2.

² 400 MHz-Speichermodule für 3,5-GHz-Systeme nicht verfügbar.

³ Kein Support für AIX V5.2, IBM i V5.4 und V6.1.

⁴ Das Gewicht hängt von der Anzahl der installierten Plattenlaufwerke, Adapter und Peripheriegeräte ab.

⁵ Gemeinsam von IBM und PG&E veröffentlichte Pressemitteilung, Mai 2007 (www.ibm.com/press/us/en/pressrelease/21517.wss); Vioth Kundenfallstudie, April 2007 (www-306.ibm.com/software/success/cssdb.nsf/CS/STRD-72NM7N?OpenDocument&Site=eserverpseries&cty=en_us) und Plala Networks, Mai 2007 (www-306.ibm.com/software/success/cssdb.nsf/CS/CMPN-732N6Q?OpenDocument&Site=eserverpseries&cty=en_us)